

11. Dezember 2025,

14:00 - 16:00 Uhr

Saal der Stephanusgemeinde,

Eifelstraße 37, 64625 Bensheim

Wie können Kinder bereits in der frühen Bildung lernen, sich gegen Unrecht und Diskriminierung einzusetzen und Vielfalt als Bereicherung zu begreifen? Über Fragen wie diese sprechen wir im Rahmen eines Kommunalgesprächs im Kreis Bergstraße.

Vielfalt lernen – Heimaten verstehen

Kommunalgespräch

Die Idee

Erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationsbiographie schafft langfristige Perspektiven, sowohl für die Ankommenden als auch die Ankunftsgeellschaft. Zentral dafür ist der Prozess der Beheimatung – so die These in unserem Projekt „Kultur leben. Integrationspotenziale vor Ort“. Das erfordert vor allem Wertschätzung und Offenheit.

Das Bildungssystem ist für die Beheimatung von Kindern und Jugendlichen grundlegend, auch und insbesondere der frühkindliche Bereich. Hier kann frühzeitig erlernt werden, kulturelle Vielfalt als Chance zu verstehen und sich gegen Unrecht und rassistische Diskriminierung einzusetzen. Dazu gehört, alle Kinder in ihren Identitäten zu stärken und positive Erfahrungen mit Diversität, Partizipation und Repräsentation bewusst zu forcieren. Auch das Erlernen eines sicheren Umgangs mit Stresssituationen als Voraussetzung für explorative Lernprozesse ermöglicht diese positiven Erfahrungen. Andererseits sind intersektionale Diskriminierungen im Bildungssystem selbst angelegt. Es gilt daher, Hürden gerechter Teilhabe im Bildungssystem auf allen Ebenen zu analysieren.

- Wie kultursensitiv ist das pädagogische Personal?
- Wie wird Diversität innerhalb der Einrichtung gelebt?
- Welche Bedeutung haben Förderprogramme von Bund und Ländern und was ist angesichts eines massiven Fachkräftemangels überhaupt noch leistbar?

Das Kommunalgespräch

Themen wie diese wollen wir mit einer großen Bandbreite von Akteur*innen im südhessischen Kreis Bergstraße diskutieren. Dazu laden wir Bildungskoordinator*innen, Pädagog*innen, Akteur*innen der ehrenamtlichen Integrationsarbeit, Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und migrantischen Selbstorganisationen ein. Gemeinsam sollen Hürden gerechter und demokratiefördernder frühkindlicher Bildung identifiziert und transdisziplinäre Lösungsansätze erarbeitet werden.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Schader-Stiftung und der Karl Kübel Stiftung und Teil des Projekts „Kultur leben. Integrationspotenziale vor Ort“. In diesem Projekt führen wir eine Reihe von Kommunalgesprächen, die sich an verschiedenen Orten in Hessen einer Bandbreite von Themen rund um Migration und Integration widmen. Das Projekt wird aus dem WIR-Programm des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert.



Programm

Donnerstag, 11. Dezember 2025

14:00 Uhr

ANKOMMEN & BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt,
Schader-Stiftung

Dr. Ulrich Kuther,
Karl Kübel Stiftung

14:20 Uhr

IMPULS

Sabine Herrenbrück,
Zentrum Bildung der EKHN

14:40 Uhr

PAUSE

14:55 Uhr

DISKUSSION

15:55 Uhr

RESÜMEE UND AUSBLICK

16:00 Uhr

ENDE DER VERANSTALTUNG